

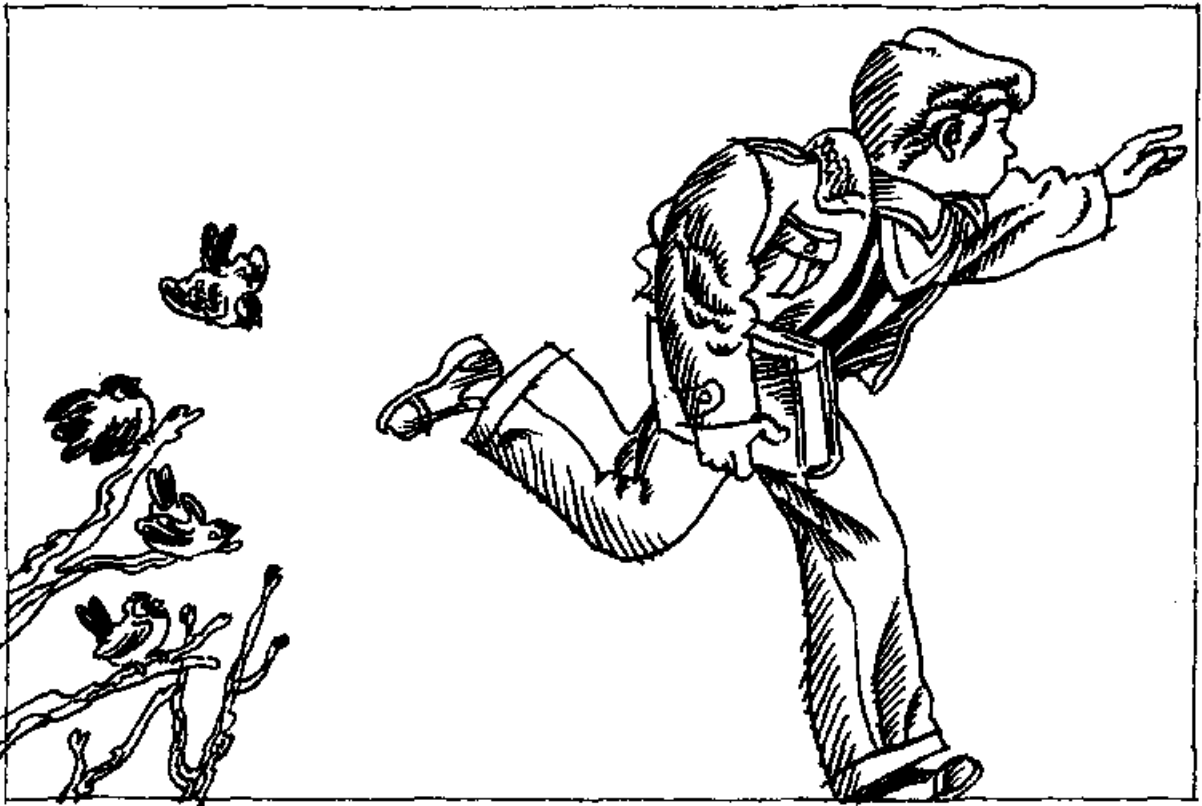
Ertappt

Kostja wollte ein interessantes Buch lesen und ging in die Schulbücherei. Aber dort fand er das Buch nicht.

„Ein Junge hat es sich vor drei Monaten geliehen“, sagte die Bibliothekarin.

„Was?“, rief Kostja. „Vor drei Monaten? Was denkt sich dieser Junge bloß! Man darf ein Buch doch nur zwei Wochen behalten!“

„Das stimmt“, sagte die Bibliothekarin, „aber leider bringen viele Kinder die Bücher nicht pünktlich zurück. Ich habe diese unhöflichen Kinder in eine Liste geschrieben.“



Kostja sprach mit seinen Kameraden. „Kommt, wir helfen der Bibliothekarin! Wir sammeln die Bücher ein, die einige Kinder nicht zurückgebracht haben.“

Kostja holte sich die Liste. Er las die Liste durch. Plötzlich fand er seinen eigenen Namen. Kostja wurde rot und hustete verlegen. Er legte die Liste hin und rannte aus der Tür.

Nach ein paar Minuten kam er zurück. Er legte ein dickes Buch auf den Tisch. Dann nahm er die Liste und strich einen Namen durch. Er sagte erleichtert: „So, das war das erste Buch!“

aus dem Russischen
illustriert von Rudolf Grapentin